

Encyklopädie der Kriminalistik

Anfang November erscheint in dieser Sammlung

Landgerichtsdirektor Dr. Albert Hellwig

Okkultismus und Verbrechen

Eine Einführung in die kriminalistischen Probleme
des Okkultismus für Polizeibeamte, Richter, Staatsanwälte,
Psychiater und Sachverständige

Erstes bis drittes Tausend. 400 Seiten Lexikonformat
Mit historischen und modernen Abbildungen
Geheftet RM. 21.—, in Ganzleinen RM. 28.—

(Z)

Obwohl die überaus vielfachen Wechselbeziehungen zwischen Okkultismus und Verbrechen gerade in den letzten Jahren die Öffentlichkeit oft und leidenschaftlich erregt haben, fehlte es bisher an einer wissenschaftlich objektiven, umfassenden Darstellung dieser Materie. Landgerichtsdirektor Dr. Hellwig, der seit langem die Probleme des Okkultismus studiert hat, der in mehreren großen Prozessen auf dem Gebiete der Kriminaltelepathie als Sachverständiger tätig gewesen ist, war wie kaum ein Anderer berufen, dieses kulturhistorisch und kriminalpsychologisch so hochinteressante Problem zu einem grundlegenden Werke zusammenzufassen. Einerseits die überaus aktuelle Frage, ob und inwieweit Kriminaltelepathie und Hellsehen heute als positiver Faktor bei der Aufklärung von Verbrechen Verwendung finden können, andererseits die verbrecherische Ausnutzung okkultistischer Anschauungen durch Medien und Kriminaltelepathen, Spukfälle usw. — dieses große Stoffgebiet wird unter Heranziehung typischer Fälle ausführlich erörtert. Alle Gebildeten — ohne Rücksicht auf ihre Einstellung dem Okkultismus gegenüber —, in erster Linie aber alle diejenigen, die mit der Aufklärung von Vergehen und Verbrechen zu tun haben, wie Polizeibeamte, Richter, Staatsanwälte, Sachverständige und Psychiater können an diesem hochinteressanten, wissenschaftlich und doch allgemein verständlich geschriebenen Werke nicht vorübergehen!

Der Verlag bittet, diesen neuesten Band der „Encyklopädie der Kriminalistik“ allen Beziehern der bisher erschienenen Bände dieser Sammlung vorzulegen bzw. anzubieten. Prospekte stehen zur Verfügung!

— Zwei Ex. zur Probe, falls bis 10. Nov. d. J. bestellt, mit 40%, auch auf Einband —
Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel!

Dr. P. Langensheldt, Verlag, Berlin W 57, Winterfeldtstr. 36